

Pressemitteilung



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Wartaweil, 04. März 2011

Brutale Grabenfräsungen in der Gemeinde Berg

Im Februar 2011 wurden an mindestens vier Standorten innerhalb der Gemeinde Berg Entwässerungsgräben von landwirtschaftlichen Nutzflächen mittels Fräse geräumt, was fatale Auswirkungen auf Tiere wie Amphibien oder Libellenlarven hatte. Die Kreisgruppe Starnberg des Bundes Naturschutz kritisiert diese Vorgehensweise.

Die Maßnahmen dienen dazu, die Gräben funktionstüchtig zu halten, was vom Bund Naturschutz grundsätzlich begrüßt wird. Nicht bedacht wurde jedoch, dass sich auch im Februar in allen Arten wasserführender Stillgewässer Tiere wie Amphibien und Libellen (in Form von Libellenlarven) befinden, die auf stehende Gewässer angewiesen sind, um dort ihren Lebenszyklus zu vollenden. Für diese Lebewesen dramatisch war die unsensible Vorgehensweise. Wenn die Gräben zu schnell und beidseitig gefräst werden, haben die Tiere keine Möglichkeit zu entkommen. Sie werden getötet, verletzt oder so weit aus dem Graben geschleudert, dass sie nicht in das Wasser zurückkehren können.

Unser Kampf für eine lebenswerte Welt der Amphibien und Insekten wird durch solche unachtsamen Aktionen ad absurdum geführt. Es verwundert nicht, dass 10 von 19 Amphibienarten in Bayern auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten stehen, wenn derart drastische Eingriffe erfolgen können.

Ob das Gesetz eine solche Vorgehensweise wirklich zulässt, wird noch zu prüfen sein. Für dieses Jahr ist es für die betroffenen Tiere leider zu spät. Unser dringender Appell geht daher dahin, den Amphibien, Insekten und anderen Lebewesen – die auf diese Gewässer angewiesen sind – eine Chance zu geben. Deshalb wäre es besonders wichtig, die Gräben künftig nur abschnittsweise zu räumen, um den Tieren eine Ausweichmöglichkeit zu geben, und mit ein paar Tagen Wartezeit nach einem Arbeitsgang die Wiederbesiedlung der geräumten Gräben zu ermöglichen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Gerd Jäger, 1. Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Berg,
Telefon: (08151) 446-2203.

Günter Schorn, 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Starnberg,
Telefon: (08158) 3541 (ab 17.30 Uhr).

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe Starnberg

Wartaweil 77
82211 Herrsching

Tel.: (08152) 9099-503
Fax: (08152) 967-710

*Besuchen Sie auch unsere
Homepage:*
www.starnberg.bund-naturschutz.de

1. Vorsitzender:
Günter Schorn

Spendenkonto:
Sparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50
Kto.: 4300 53 165